

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

vom 7. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. November 2024)

zum Thema:

Müllentsorgung mit Alba im Wedding – eher schlecht als recht?

und **Antwort** vom 18. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20824
vom 7. November 2024
über Müllentsorgung mit Alba im Wedding – eher schlecht als recht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Einige Bewohner*innen meines Wahlkreises in Berlin Wedding und Gesundbrunnen beschwerten sich über die Müllentsorgung durch Alba. Die gelben Tonnen werden scheinbar nicht oder nur sehr unregelmäßig geleert. Der längste Zyklus eines Nachbarn betrug 7 Wochen. Betroffen sind insbesondere die Straßen Schulzendorfer Straße, Tegeler Straße, Bellermannstraße, Triftstraße und Uferstraße. Daher frage ich den Senat:

Frage 1:

Warum werden die gelben Tonnen nur so unregelmäßig geleert?

Frage 3:

Ist geplant, das Unternehmen Alba auch weiterhin mit der Müllentsorgung zu beauftragen?

Frage 4:

Inwiefern kommt Berlin seiner Kontrollfunktion gegenüber Alba nach?

Frage 5:

(Wie) weist Alba seine Entsorgungstätigkeit nach?

Frage 6:

Wie kann sichergestellt werden, dass die Entsorgung der gelben Tonnen zukünftig wieder regelmäßig und im vorgegebenen Zyklus erfolgt?

Frage 7:

Wie verhindern Senat und Bezirksämter, dass es durch die zu seltene Entleerung der Mülltonnen zu Schädlingsbefall und Hygieneproblemen kommt?

Antwort zu 1, 3, 4, 5, 6 und 7:

Das Sammelsystem für Verkaufsverpackungen obliegt nach dem Verpackungsgesetz den privatwirtschaftlich organisierten Betreibern des dualen Systems. Diese organisieren eigenverantwortlich die Sammlung des Verpackungsabfalls beim privaten Endverbraucher. So haben diese nach einem Ausschreibungsverfahren das Entsorgungsunternehmen ALBA Berlin GmbH mit der Wertstoffsammlung beauftragt. Das Land Berlin hat diesbezüglich keine vertragliche Beziehung mit der ALBA Berlin GmbH und somit auch keine rechtliche Handhabe gegen den Entsorger.

Bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt eingehende Beschwerden über eine mangelhafte Wertstoffentsorgung werden vom Fachreferat für Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, umweltfreundliche Beschaffung, Stadtsauberkeit umgehend an den zuständigen Systembetreiber mit der Bitte um entsprechende Veranlassung übermittelt. Ziel ist die kurzfristige Nachentsorgung und Wiederaufnahme des Abfuhrhythmus, womit Hygieneprobleme gar nicht erst entstehen sollten. Bei Problemen mit der Entsorgung der Wertstofftonne können sich Bürgerinnen und Bürger, Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sowie Hausverwaltungen auch direkt an den jeweils zuständigen Systembetreiber wenden. Bis Ende des Jahres 2024 ist für die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen der Systembetreiber NOVENTIZ GmbH, Hermann-Heinrich-Gossenstraße 3, 50858 Köln ausschreibungsführend zuständig. Die Zuständigkeit wechselt zum Jahr 2025 auf den Systembetreiber BellandVision GmbH, Bahnhofstraße 9, 91257 Pegnitz.

Die örtlichen Zuständigkeiten und Kontaktdaten der Systembetreiber sind auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt veröffentlicht unter: <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/privathaushalte/siedlungsabfall/>

Frage 2:

Welcher Zyklus ist für die Entleerung der gelben Tonnen eigentlich vorgesehen?

Antwort zu 2:

Der Abfuhrhythmus ist je nach Anfallstelle unterschiedlich. Der Abfuhrkalender gibt adressgenau Auskunft über die Entsorgungstage und damit auch über den jeweiligen Abfuhrhythmus. Der Abfuhrkalender ist im Internet abrufbar unter:

<https://www.bsr.de/abfuhrkalender-20520.php>

Berlin, den 18.11.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt